



Amtsblatt

der Stadt

Steinbach- Hallenberg



21. Jahrgang

Freitag, den 13. Oktober 2023

41. Woche / Nr. 10

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 06.11.2023

nächster Erscheinungstermin: 17.11.2023

Städtischer Kinder- und Jugendbeirat ist Preisträger bei Wettbewerb „machen!2023“

Bei dem Wettbewerb „machen!2023“ ist der Steinbach-Hallenberger Kinder- und Jugendbeirat in Berlin als einer von 106 Preisträgern ausgezeichnet worden. Insgesamt 5.000 Euro Preisgeld kommen dem Projekt „Haselpipe“, dem neuen Jugendtreffpunkt im Gewerbegebiet „Am Schertzer“ zugute. Dort fand kürzlich der gemeinsame Spatenstich für das zukünftige Skater- und Freizeitareal statt, welches von den Jugendlichen bei einem Ideenworkshop komplett selbst gestaltet wurde.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



längst sind die Regale in den Supermärkten gefüllt mit Spekulatius, Lebkuchen und Stollenkonfekt und auch der Blick auf den Kalender gibt Gewissheit: Es geht mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Wer jetzt schon das ein oder andere Geschenk besorgen, oder sich selbst vor den kalten Tagen etwas Schickes gönnen möchte, kann dies zur „Schdaamicher Einkaufsnacht“ mit einem besonderen Einkaufserlebnis verbinden. Unsere Händler haben gemeinsam mit dem Gewerbeverein nunmehr

in der 5. Auflage ein buntes Programm zusammengestellt. Für Jung und Alt wird es neben Sonderangeboten, Rabatten und besonderen Produkten wieder allerlei rund um das Thema Schlemmen, Bummeln und Shoppen geben. Merken Sie sich den Termin - 28.10.2023 - schon mal vor und nutzen sie die Gelegenheit, um in unserer schönen Innenstadt einen besonderen Nachmittag und Abend zu genießen.

Mit dem offiziellen Spatenstich haben vor wenigen Wochen die Bauarbeiten an der „Haselpipe“ im Gewerbegebiet „Am Schertzer“ begonnen. Das von unserem Jugendbeirat initiierte Projekt nimmt nun Gestalt an. Beispielgebend haben die Jugendlichen in den zurückliegenden Monaten und Jahren Spendengelder eingeworben, Bratwürste verkauft und jede Menge Hebel in Bewegung gesetzt, um dort einen Kinder- und Jugendtreffpunkt zu schaffen. Dies wurde nun sogar von der Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt im Rahmen des Ideenwettbewerbes für bürgerschaftliches Engagement in den ostdeutschen Bundesländern prämiert. Neben Glückwünschen gab es 5.000 Euro, die natürlich der Haselpipe zugutekommen sollen. Als ich im Publikum sitzend der Preisverleihung beiwohnen durfte, war ich natürlich mächtig stolz auf unsere Jugendlichen und das, was sie seit Gründung des Jugendparlamentes alles geschafft haben. Dies lässt mich erwartungsvoll in die Zukunft schauen und gibt Kraft für die bevorstehenden - und ich muss zugeben - anstrengenden Haushaltsdebatten, Diskussionen und Entscheidungen, die in den kommenden Wochen und Monaten sowohl im Stadtrat als auch im Tagesgeschäft zu treffen sind.

Eines unserer größten kommunalen Projekte ist die Komplettsanierung des Viernauer Fröbel Kindergartens. Jüngst konnten wir im Rahmen des Sommerfestes in einem ersten Schritt den Krippenbereich einweihen, welcher in den ehemaligen Trainingsräumen der Teenie-Dancer entstanden ist. Es ist wirklich toll geworden und nicht nur Kindergartenleiterin Andrea Schindler waren Erleichterung und Freude sichtlich ins Gesicht geschrieben. Auch unsere Bauamtsmitarbeiter sind froh und zufrieden, dass damit ein erster großer Teilbereich des großen Projektes abgeschlossen wurde.

Einen würdigen Abschluss fand Ende Oktober auch unser diesjähriges Stadtradeln. Landrätin Peggy Greiser hatte Vertreter der beteiligten Kommunen zur Auswertung und Preisverleihung eingeladen. Mit unseren vielfältigen Radtouren für Mountainbike, E-Bike, Familien und Sportler hatten wir einen großen Anteil an der diesmal vom Landkreis organisierten Aktion, welche europaweit dazu beitragen soll, die Freude am Radfahren zu befördern und vorhandene Infrastruktur zu verbessern. Vielen Dank nochmal auch an dieser Stelle an alle Beteiligten, die sich beim Stadtradeln engagiert haben. Ich selbst konnte dieses Jahr leider nur wenige Radkilometer beisteuern. Umso mehr habe ich die Auftakt-Tour nach Meiningen sowie ein paar kleinere private Runden sehr genossen und ich freue mich jetzt schon auf nächstes Jahr und hoffe, dass es zeitlich bei mir etwas besser passt. Im Moment nutze ich jede sich mir bietende Gelegenheit für kleine Wanderungen oder Spaziergänge. Ich genieße den Herbst und die traumhaften Ausblicke auf unsere schönen Wälder und Felder. Prall gefüllte Apfelbäume, Hagebutten und Pilze - unsere Heimat hat jedem etwas zu bieten. Dies zeigte sich auch auf den Gabentischen während der Erntedank-Gottesdienste unserer Kirchgemeinden. Es tut gut, ab und an einfach innezuhalten, um sich dafür die Zeit zu nehmen, für all das, was wir haben, dankbar zu sein.

Auf einen Goldenen Herbst und einen ersten Glühwein zur Einkaufsnacht freut sich

Ihr Bürgermeister Markus Böttcher.

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 31. Stadtratssitzung vom 28.09.2023

**Bestätigung der geänderten Tagesordnung
Beschluss Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 28.08.2023**

Drucksache Nr. 226/2023

Wahl eines Mitgliedes in den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Steinbach-Hallenberg für den Zeitraum 2022 bis 2024

Der Stadtrat stimmt der Wahl von Adrienne Hesse in den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Steinbach-Hallenberg für den Zeitraum 2022 bis 2024 zu.

Drucksache Nr. 234/2023

Vereinsförderung - Zuschuss an den Förderverein Sport und Freizeit zum Bau der „Haselpipe“

Antrag von T. Nothnagel:

Den Zuschuss an den Verein zur Förderung der Sport- und Freizeitentwicklung erst auszahlen, wenn ein ordnungsgemäßer Vertrag zwischen der Stadt Steinbach-Hallenberg und dem Verein zur Förderung der Sport- und Freizeitentwicklung vorliegt.

Dieser Antrag wurde abgelehnt.

Namentliche Abstimmung über den Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Der Auszahlung eines Zuschusses in Höhe von 75.000,00 EUR zur Finanzierung des Jugendprojektes „Haselpipe“ an den Verein zur Förderung der Sport- und Freizeitentwicklung im Haselgrund e.V. wird zugestimmt.

Drucksache Nr. 227/2023

1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Steinbach-Hallenberg über die Freiwillige Feuerwehr (Feuerwehrsatzung)

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Der vorliegenden 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Steinbach-Hallenberg über die Freiwillige Feuerwehr (Feuerwehrsatzung) wird zugestimmt.

Drucksache Nr. 228/2023

3. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung (Feuerwehr)

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Der 3. Änderungssatzung zur Aufwandsentschädigungssatzung (Feuerwehr) wird zugestimmt.

Drucksache Nr. 229/2023

Aufnahme der Stadt Zella-Mehlis als Verbandsmitglied in den Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen mit Wirkung zum 01.01.2024

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

1.) Die Stadt Zella-Mehlis wird mit Wirkung zum 01.01.2024 als Verbandsmitglied in den Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen aufgenommen.

2.) Anlässlich der unter Punkt 1. definierten Aufnahme der Stadt Zella-Mehlis als Verbandsmitglied in den Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen werden die jeweiligen Anteile der einzelnen Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen von gegenwärtig

Landkreis Schmalkalden-Meiningen:	67,50 %
Stadt Schmalkalden:	31,00 %
Stadt Steinbach-Hallenberg:	1,50 %
mit Wirkung zum 01.01.2024 wie folgt geändert bzw. neu begründet:	
Landkreis Schmalkalden-Meiningen:	66,50 %
Stadt Schmalkalden:	30,50 %
Stadt Steinbach-Hallenberg:	1,50 %
Stadt Zella-Mehlis:	1,50 %

- 3.) Im Hinblick auf die Realisierung der unter Punkt 1. definierten Aufnahme der Stadt Zella-Mehlis als Verbandsmitglied in den Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen sowie hinsichtlich der Verwirklichung der unter Punkt 2. definierten Änderung bzw. Neubegründung der jeweiligen Anteile der einzelnen Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen wird die von Seiten des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen vorgelegte und als Anlage zu dieser Beschlussvorlage im Entwurf beigefügte Verbandssatzung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen beschlossen.
- 4.) Der seitens der Stadt Steinbach-Hallenberg in die Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen entsandte Verbandsrat (Bürgermeister) wird bevollmächtigt, der unter Punkt 1. definierten Aufnahme der Stadt Zella-Mehlis als Verbandsmitglied in den Zweckverband Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, der unter Punkt 2. definierten Änderung bzw. Neubegründung der jeweiligen Anteile der einzelnen Verbandsmitglieder des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen sowie der unter Punkt 3. definierten, seitens des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen vorgelegten und als Anlage zu dieser Beschlussvorlage im Entwurf beigefügten Verbandssatzung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen in einer Sitzung der Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen zuzustimmen.

Drucksache Nr. 230/2023**Erhöhung der Verbandsumlage für die Mitglieder des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen ab dem Haushaltsjahr 2024**

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

- 1.) Die von den Mitgliedern des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen zu zahlende und bislang insgesamt 2.600.000,00 € je Haushaltsjahr betragende Verbandsumlage wird ab dem Haushaltsjahr 2024 auf insgesamt 3.100.000,00 € je Haushaltsjahr erhöht.
- 2.) Anlässlich der unter Punkt 1. definierten Erhöhung der Verbandsumlage erhöht sich der von Seiten der Stadt Steinbach-Hallenberg zu zahlende und bislang 39.000,00 € je Haushaltsjahr betragende Anteil an der Verbandsumlage ab dem Haushaltsjahr 2024 auf 46.500,00 € je Haushaltsjahr.
- 3.) Der seitens der Stadt Steinbach-Hallenberg in die Versammlungsversammlung des Zweckverbandes Kultur des Landkreises Schmalkalden-Meiningen entsandte Verbandsrat (Bürgermeister) wird bevollmächtigt, der unter Punkt 1. definierten und zum Haushaltsjahr 2024 wirksam werdenden Erhöhung der Verbandsumlage von bislang 2.600.000,00 € je Haushaltsjahr auf 3.100.000,00 € je Haushaltsjahr sowie der unter Punkt 2. definierten und zum Haushaltsjahr 2024 wirksam werdenden Erhöhung des von Seiten der Stadt Steinbach-Hallenberg zu tragenden Anteils an der Verbandsumlage von bislang 39.000,00 € je Haushaltsjahr auf 46.500,00 € je Haushaltsjahr zuzustimmen.

Drucksache Nr. 231/2023**Überplanmäßige Ausgabe Straßenbau Liede, OT Bermbach**

Der Stadtrat beschließt:

Der überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt in Höhe von 50.000,00 EUR auf der Haushaltsstelle 2.6302005.950000 - Straßenbau Liede, OT Bermbach wird zugestimmt.

Drucksache Nr. 232/2023**Anschaffung einer Straßenkehrmaschine**

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Der Anschaffung eines Kommunalfahrzeuges, hier einer gebrauchten selbstfahrenden Kleinkehrmaschine vom Typ Bucher Schörling DityCat 2020, zum Kaufpreis von 65.331,00 € von der Fa. Schmidt Kommunalfahrzeuge GmbH aus Groß-Rohrheim wird zugestimmt.

Drucksache Nr. 233/2023**Anschaffung eines Streuautomaten**

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Stadtrat:

Der Anschaffung eines Anbaugerätes für den Winterdienst, hier eines Streuautomaten vom Typ Bucher-Streuautomat Yeti W 20 zum Kaufpreis von 29.871,98 € der Fa. Karl Beuthauser Komunaltechnik GmbH & Co KG aus Kulmbach wird zugestimmt.

Drucksache Nr. 235/2023**Aufhebung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Überwachung des ruhenden Verkehrs**

Der Stadtrat beschließt:

Aufgrund der Kündigung durch die Stadt Schmalkalden vom 21.06.2023, wird der Aufhebung der Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der Überwachung des ruhenden Verkehrs zwischen der Stadt Schmalkalden und der Stadt Steinbach-Hallenberg zugestimmt.

Bekanntmachung

über

Nachschätzungsarbeiten aufgrund des § 11 des Bodenschätzungsgesetzes (Neufassung vom 20.12.2007)

In Teilen der Gemarkung Viernau

Aufgrund wesentlich veränderter Ertragsbedingungen ist eine Überprüfung und Nachschätzung der bodengeschätzten Flächen erforderlich geworden.

Nach den Bestimmungen der Neufassung des Bodenschätzungsgesetzes vom 20. Dezember 2007 (§ 18 BodSchätzG) in Verbindung mit § 6c der Thüringer Verordnung zur Bestimmung der Bezirke und Sitze der Finanzämter und zur Übertragung von Zuständigkeiten (ThürFAZustVO) sind diese Arbeiten vom Schätzungsausschuss des Finanzamtes Suhl durchzuführen.

Der zeitliche Ablauf der Arbeiten ist wie folgt geplant:

Beginn:	Mitte September 2023
Ende:	Ende Juni 2024

Nach § 15 des Bodenschätzungsgesetzes sind die Eigentümer und Nutzungsberechtigten der Grundstücke verpflichtet, den mit den örtlichen Arbeiten zur Durchführung dieses Gesetzes Beauftragten jederzeit das Betreten der Grundstücke zu gestatten und die von ihnen für die Zwecke der Bodenschätzung als notwendig erachteten Maßnahmen, z. B. Aufgrabungen, zuzulassen. Ein Anspruch auf Schadenersatz besteht nicht.

Finanzamt Suhl
Finanzamtsleitung

Einladung zur Einwohnerversammlung

Am **Mittwoch, den 1. November 2023**, findet eine Einwohnerversammlung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger von Steinbach-Hallenberg statt. Dazu lade ich Sie hiermit recht herzlich um 18:30 Uhr ins Hotel „Zur Hallenburg“, Hallenburgstraße 25, ein.

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Aktueller Stand Baumaßnahmen
5. Sonstiges

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen!

Damit möglichst alle Ihre Fragen beantwortet werden können, bitte ich Sie um Zusendung bis zum 23.10.2023.

Böttcher
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Stadtmitteilungen

Stadtradeln 2023 - Eifrigste Radler ausgezeichnet

Am 28.10. zeichnete Landrätin Peggy Greiser im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen die fleißigsten Radler der diesjährigen Stadtradeln-Aktion aus. Beim Schulradeln gewann das Henfling-Gymnasium Meiningen (Schule mit den meisten Kilometern: 7.612; meiste Kilometer pro Teilnehmer: 11; meiste Teilnehmer: 65), das Team Campus Polizei war Sieger der Wertung Mannschaft mit den meisten Radkilometern (10.706 km) und Manuel Vögel wurde als reichweitenstärksten Einzelfahrer (1.187 km) ausgezeichnet. Vom 1. bis 21. Juli nahm der Landkreis erstmalig an der Aktion des Klima-Bündnisses teil. Mit den Städten Steinbach-Hallenberg und Meiningen konnten ganze Hundertschaften auf zwei Rädern in Bewegung versetzt werden.



Landrätin Peggy Greiser (Mitte) bedankte sich im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz sowie bei den beiden Städten Meiningen und Steinbach-Hallenberg für ihr Engagement bei der diesjährigen Aktion „Stadtradeln“. Fotos: Landratsamt



Stadtrat und Bäckermeister Daniel Marr sowie Nico Hannes vom gleichnamigen Spirituosenhandel in Viernau nahmen als Vertreter der Stadt Steinbach-Hallenberg das Präsent von Landrätin Peggy Greiser entgegen. Die E-Bike-Tour der Bäckerei Marr über 45 Kilometer war bei der diesjährigen Aktion „Stadtradeln“ eine der beliebtesten und landschaftlich schönsten Touren.

Ein Dankeschön richtete die Landrätin zudem an Meiningen und Steinbach-Hallenberg sowie an die AG Radverkehr des Landkreises für das ehrenamtliche Engagement, die mit ihren überregionalen Touren ein Angebot für den gesamten Landkreis geschaffen hatten. Steinbach-Hallenberg nahm bereits 2022 am Stadtradeln teil. Diese Erfahrung habe einen großen Mehrwert für die in diesem Jahr angebotenen Themen-Touren, wie beispielsweise der Mountainbike-Genuss-Tour mit IHK-Präsident Torsten Herrmann oder die Fitness-Tour des Personal-Fitness-Centers aus Viernau, gebracht. Insgesamt legten die 360 Teilnehmer, die sich in 30 Teams oder als Einzelperson registrierten, im Aktionszeitraum 80.912 Kilometer zurück. „Rein rechnerisch sind wir damit zweimal um die Erde geradelt und haben 13 Tonnen CO2 vermieden - eine wirklich starke Leistung und es zeigt auch ein Stück weit, was möglich ist, wenn man Klimaschutz aktiv und kollektiv betreibt“, lobte Landrätin Peggy Greiser.

Spatenstich für „Haselpipe“ erfolgt

Der Bauantrag für das neue Skate- und Freizeitareal im Steinbach-Hallenger Gewerbegebiet „Am Schertzer“ wurde bereits im März gestellt. Kürzlich konnten endlich die Erdarbeiten für das größte Projekt des Kinder- und Jugendbeirates - den Bau der „Haselpipe“ - starten. Am 6. September fand dazu der symbolische Spatenstich mit Vertretern vom Förderverein Sport- und Freizeit, des Jugendbeirates, der Baufirma und der Stadtverwaltung statt. Seitdem laufen die Arbeiten auf Hochtouren. In den verbleibenden Wochen des Jahres werden die Untergrundarbeiten vollendet und anschließend Asphaltfläche und Tartanbahn vorbereitet.



„An die Schaufel - fertig - los“ - Mit dem offiziellen Spatenstich begannen die Bauarbeiten zum neuen Skate- und Freizeitareal „Haselpipe“, dem größten Projekt des Kinder- und Jugendbeirates.

Das Projekt, dessen erste Grundidee bereits im Jahr 2019 geboren wurde, nahm nach Beendigung der Coronabeschränkungen und vor allem mit der Gründung des städtischen Kinder- und Jugendbeirates erst so richtig Fahrt auf. Bei einem Workshop auf der späteren Realisierungsfläche bekundeten rund 70 Jugendliche ihr Interesse an dem Projekt und vor allem den Willen, bei der Gestaltung aktiv mitzuwirken. Sie kreierten per Abstimmung nicht nur den Namen „Haselpipe“ (in Anlehnung an das vor allem bei Skate- und Snowboardfahrern beliebte und für artistische Manöver bekannte Sportelement Halfpipe, engl. für „Halbröhre“), sondern entwarfen in vielen Diskussionen das dreigeteilte Freizeitareal „Skaten-Sport-Chillout“. Mit 1.500 Euro Spendengeld aus dem traditionellen Stollenverkauf zum Adventsfest im vergangenen Jahr begann das Einwerben der notwendigen Gelder. Größere Spenden kamen bereits aus den regionalen Unternehmen. Die Erlöse aus den Spendenboxen in den Geschäften und Läden der Stadt sind dagegen bisher überschaubar.

Die Gesamtkosten der Anlage betragen rund 200.000 Euro, die Finanzierung ist zu rund 90 Prozent abgesichert. Beim 2. Bauabschnitt, den Aufbauten auf der Anlage im nächsten Jahr, gebe es noch ein paar Lücken. Mit dem Spatenstich könnte nun aber auch die Spendenaktion wieder Fahrt aufnehmen, hofft Stadtrat und Fördervereinsvorsitzender Tommy Hehne.

Bevor es richtig losgehen konnte, hatten zunächst noch eine Gasleitung und notwendige Anpassungen im Bereich des Gewässerschutzes die Baugenehmigung verzögert.

In der Planung galt es für den Architekten einige Besonderheiten hinsichtlich Gasleitung und Gewässer zu beachten, die im Förderverein als Bauträger im Vorab nicht bekannt waren. Verlaufe eine Gasleitung unter einer landwirtschaftlichen Fläche, stehen die Pfosten nicht mitten auf dem Feld, sondern mit einer GPS-Kennung am Rand. Damit verläuft aber auch der drei Meter breite Schutzstreifen anders als erwartet. Ebenso gilt der Gewässerschutz zur angrenzenden Hasel für das Freizeitareal ebenso, wie für andere Bauvorhaben. Die Lösung: „Wir haben das ganze Areal um 180 Grad gedreht und ein Stück Grundstück hergegeben. Wir waren großzügig, wie immer“, so Hehnke mit einem Schmunzeln, dem als Firmenbesitzer das angrenzende Firmenareal gehört, von dem nun ein zwei Meter breiter Streifen abgeknappst wurde.

Das Projekt „Haselpipe“ bei Wettbewerb „machen!2023“ ausgezeichnet

Am 26.09.2023 wurden in Berlin die Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbs „machen!2023“ gekürt. Dabei steht bürgerschaftliches Engagement gerade aus kleineren Städten und Gemeinden in Ostdeutschland im Mittelpunkt. Die Jury kürte dabei auch das Projekt Haselpipe - ein Meeting-Point im Haselgrund aus Steinbach-Hallenberg - unter die insgesamt 106 Preistragenden. Der ausgezeichnete Kinder- und Jugendbeirat kann sich über ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro freuen. Marie Burkhardt, Vorsitzende des Kinder- & Jugendbeirats, bedankte sich herzlich und betonte: „Wir laden alle herzlich zur Eröffnung des ersten Bauabschnitts ein, vor allem die, die noch Geld überhaben. Besonderer Dank gilt auch MdB Frank Ullrich, ohne den wir vom machen!2023 -Wettbewerb nichts gewusst hätten.“

Zu den ersten Gratulanten gehörten neben Bürgermeister Markus Böttcher, der gemeinsam mit Jugendmitarbeiterin Anja Suchanek die Delegation des Jugendbeirates zur Preisverleihung nach Berlin begleitete, auch MdB Frank Ullrich sowie Vertreter des Projektes Kinderstadt Meiningen „TIBERANDA“, welches in der gleichen Kategorie des „machen!2023“ Wettbewerbs den zweiten Platz erhielt. „Ich bin wahnsinnig stolz auf Euch und Euer beispielgebendes Engagement“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher und verband seine Glückwünsche zu dieser besonderen Auszeichnung mit einem ganz besonderen Dank an Jugendmitarbeiterin Anja Suchanek. „Sie steht unserem Jugendbeirat stets mit Rat und Tat zur Seite und lässt auch sonst nicht locker, sondern setzt sich immer wieder für die Belange und Interessen unserer Jugendlichen ein“, lobte das Stadtoberhaupt. Ein starkes und engagiertes Jugendparlament mit einer ebenso aktiven Jugendmitarbeiterin - mehr könne er sich gar nicht wünschen. Auch MdB Frank Ullrich war voller Lob und Anerkennung: „Ich bin absolut begeistert, dass Südthüringen beim diesjährigen „Machen-Wettbewerb“ mit fünf großartigen Projekten so stark vertreten war. Nachdem ich auf diesen Wettbewerb in meinem Wahlkreis aufmerksam gemacht habe, hätte ich nie gedacht, dass es so umfangreich aufgegriffen und in Taten umgesetzt wird. Dies zeigt mir, mit welcher kreativen Ideen sich Persönlichkeiten in Südthüringen für unsere Region mit Enthusiasmus und Einsatzbereitschaft engagieren. Ich freue mich riesig für den Kinder- und Jugendbeirat Steinbach-Hallenberg. Mit dem Preisgeld wird die „Haselpipe“ weiter Gestalt annehmen und sich zu einem tollen Jugendtreffpunkt entwickeln. „Machen ist wie wollen - nur leidenschaftlicher!“ Die Preisverleihung in der Alten Försterei war auch für mich ein Highlight und äußerst beeindruckend. Meine herzlichen Glückwünsche zu diesen hochverdienten Auszeichnungen.“

Der Wettbewerb wird vom Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, Carsten Schneider, in Kooperation mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt, ausgerichtet. Insgesamt hatten über 850 Vereine und Initiativen ihre Ideen eingereicht. Staatsminister Carsten Schneider äußerte sich beeindruckt nach der Preisverleihung im Stadion An der Alten Försterei in Berlin: „Wir haben so viele engagierte Menschen und kreative Projektideen aus ganz Ostdeutschland kennengelernt. Diese positiven Geschichten vom Anpacken wollen wir weiter sichtbar machen. Denn Bürgerschaftliches Engagement ist enorm wichtig für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.“ Katarina Peranic, Vorstandin der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und „machen!2023“-Jurymitglied: „Wir stärken mit 'machen!2023' das großartige Engagement in ländlichen Regionen und kleineren Städten Ostdeutschlands und geben Engagierten eine Stimme und Bühne, ihre inspirierenden Ideen umzusetzen.“

„machen!2023“ wurde erstmals gemeinsam vom Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland und der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt durchgeführt. Eine siebenköpfige Jury hat die über 850 eingereichten Projektideen zu den Kategorien „Lebensqualität & Miteinander“, „innerdeutschen und europäischen Austausch“, „Junge Generation“ und „Zukunftsgestaltung“ gesichtet und prämiert.

Weitere Informationen zum Wettbewerb:
www.machen-wettbewerb.de.



Freuen sich gemeinsam über die Auszeichnungen und das Preisgeld: Jugendmitarbeiterin Anja Suchanek, Paul Marr, MdB Frank Ullrich, Marie Burkhardt, Tommy Holland-Nell, Bürgermeister Markus Böttcher, Andy Haberecht sowie Katharina Carl von der Meiningener Kinderstadt Tiberanda (v.li.). (Bildrechte: Frank Ullrich)



29. Adventsfest

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger, Gewerbetreibenden und Vereine ein, sich am Adventsfest, welches am **15. und 16. Dezember 2023** stattfindet, zu beteiligen.

Auch in diesem Jahr soll wieder rund um das Rathaus eine kleine Marktstraße mit Versorgungsständen und weihnachtstypischen Artikeln aufgebaut werden.

Da der Platz und die vorhandenen Stände begrenzt sind, bitten wir um Bewerbung beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung bis zum

17. November 2023

Aus der Bewerbung muss zwingend hervorgehen, was angeboten wird, ob ein Verkaufsstand (Hütte) benötigt wird sowie Angaben zum Platzbedarf und zum Anschlusswert für Energie für den jeweiligen Stand.

Die Standgebühr wird entsprechend der gültigen Marktgebührensatzung erhoben.

Bitte benennen Sie uns bei der Bewerbung einen Ansprechpartner mit Telefonnummer. Später eingehende Bewerbungen können unter Umständen nicht berücksichtigt werden

Ihr Ordnungsamt

Moderne Praxis für Fellnasen, Reptilien und andere Kleintiere eröffnet

Tina Holland-Albrecht eröffnete Kleintierpraxis in Steinbach-Hallenberg

Am 1. September eröffnete Tina Holland-Albrecht die Kleintierpraxis Haselgrund. Seitdem gab es schon jede Menge kleinere und größere Patienten, die mit ihren Herrchen und Frauchen in der neuen Praxis Hilfe suchten.

Rund 400 Quadratmeter stehen in dem neuen, hellen Flachbau im Gewerbegebiet Am Schertzer Nord, Hausnummer 43, zur Verfügung. Die promovierte Veterinärmedizinerin, die zudem über eine Fachtierarztausbildung für Reptilien und Amphibien verfügt, erfüllt sich mit der eigenen Praxis einen Traum. „Ich wollte schon immer wieder zurück“, erzählt die in München ausgebildete Tierärztin. Einerseits wegen der Freunde und Familie aber andererseits sprechen auch berufliche Gründe für einen Standort in der Mitte Deutschlands. „Es gibt ja nicht so viele von uns Fachtierärzten und da bietet sich die Lage hier einfach an.“ Tina Holland-Albrecht ist die einzige ihres Fachs im Freistaat Thüringen und auch bundesweit eine von wenigen ihres Fachs. „Aber natürlich behandle ich auch Hunde, Katzen und sonstige Haustiere“, betont die aus Altersbach stammende Fachtierärztin.

Im Eingangsbereich der Praxis gibt es ein großes Terrarium und auch zu Hause hat Tina Holland-Albrecht einige besondere Haustiere.



Die jetzige Wahl-Viernauerin lebte ab 2010 rund zehn Jahre lang in München, hat dort Tiermedizin studiert, die vierjährige Fachausbildung absolviert und in der bundesweit größten Auffangstation für Reptilien in München gearbeitet und auch promoviert. In ihrer Doktorarbeit untersuchte sie die Stressbelastung für Schlangen unter verschiedenen Haltungsbedingungen und erntete damit international Anerkennung. So etwas hatte bis dahin noch niemand gemacht. Sie erhielt Zuschriften und Reaktionen aus vielen Ländern. An Perspektiven mangelt es ihr also nicht, doch ihr Herz hängt an Thüringen. „Daheim ist es ja doch am schönsten“, sagt sie.

Hier baut sie nun eine Praxis auf, die ihresgleichen sucht. Ihre Kollegin, Desiree Sauer, ist ebenfalls Tierärztin und auch sie ist eine Rückkehrerin. Nachdem sie bereits in Offenbach gearbeitet hat und in Mühlhausen eine Praxis leitete, gehört sie ab September zum Team der Tierarztpraxis Haselgrund. Dazu kommen zwei tiermedizinische Fachangestellte und ein Azubi.

Mut und Zuversicht gehören ebenso zu einer solchen Existenzgründung wie der Rückhalt von Familie und Freunden. Auf all das kann Tina Holland-Albrecht setzen und sie möchte keine halben Sachen machen, dass war ihr von Beginn an wichtig. „Praktizierende Tierärzte sind quasi am Aussterben und für die, die es noch gibt, finden sich selten Nachfolger“, erläutert sie im Rahmen des Besuches von Bürgermeister Markus Böttcher anlässlich der Praxiseröffnung. Die kürzliche Anpassung der Gebührenordnung der Veterinäre sei längst überfällig gewesen. Wegen des Verdienstes werde jedenfalls niemand Tierarzt, sagt sie. In der täglichen Tierarztpraxis werde zudem besonders deutlich, dass Haustiere - insbesondere Kleintiere einen ganz anderen Stellenwert als früher haben. Sie seien Familienmitglieder und ihre Gesundheit den Haltern wichtiger denn je. „Ich arbeite eng mit meinen Kollegen in Fambach, Suhl, Schmalkalden, Erfurt und Suhl zusammen, um in speziellen Fällen das Beste zu ermöglichen“, erklärt die junge Tierärztin beim Tag der offenen Tür. Was in der Kleintierpraxis Haselgrund alles möglich ist, kann sich dabei durchaus sehen lassen: Mit dem digitalen Röntgengerät können Tiere, vom Drei-Gramm-Gecko bis zur 200 Kilogramm schweren Schildkröte, geröntgt werden. Das Ultraschallgerät, welches zu den neusten Modellen gehört, ermöglicht auch Herzuntersuchungen und im Inhouse-Labor sind notwendige und oft behandlungsentscheidende Analysen sofort möglich, während viele Kollegen ihre Proben oft noch in andere Labore schicken müssen. Blut, Leber, Niere, Bauchspeicheldrüse, Harn und Stuhl werden hier analysiert. „Bei Vergiftungen wissen wir nach zehn Minuten, was los ist. Und wenn wir alle Werte nehmen, die wir nehmen können, brauchen wir eine halbe Stunde“, sagt Tina Holland-Albrecht stolz.

Auch die Praxiseinrichtung übertrifft in vielerlei Hinsicht normale Standards. Großzügige Räume für das Personal mit Schlafraum, Küche und Bad sind ebenso vorhanden wie drei Behandlungsstationen für Hunde, Katzen und Kleintiere und für Reptilien sowie einen OP-Saal mit Sauerstoff, EKG und Rundumüberwachung während der Narkose bis hin zu einer Zahnstation.

Zukunftsweisend soll zudem mit Erdwärme geheizt werden und ganz bewusst sind die meisten Aufträge an lokale Handwerker vergeben worden. „Es ist wirklich zu bedauern, dass es für eine solche Unternehmensgründung mit einem derartigen Investitionsvolumen und einer großen lokalen, ja im Fall von Tina Holland-Albrecht sogar überregionalen Bedeutung, auf Landes- und Bundesebene keinerlei Fördermöglichkeiten gibt“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Einzig der Gründungszuschuss des Landkreises, welcher in voller Höhe ausgereicht wurde, habe von öffentlicher Seite etwas beigesteuert. „Das ist bei einem solchen Projekt natürlich nicht viel, aber zumindest eine klare Botschaft, die wir unbedingt brauchen. Gerade in der ländlichen Region“, unterstrich Böttcher.

Das Stadtoberhaupt wünschte dem Team der Kleintierpraxis ebenso wie Torsten Hoffmann, 1. Beigeordneter und Vorsitzender des örtlichen Gewerbevereins, alles Gute und volle Terminkalender. Letzteres hat sich in den ersten Wochen nach der Eröffnung mehr als erfüllt. Die Praxis wurde sprichwörtlich überrannt.



Bürgermeister Markus Böttcher beglückwünscht Tierärztin Dr. Tina Holland-Albrecht zur Praxiseröffnung.



Dr. Tina Holland-Albrecht mit ihrem Praxisteam

Stellenausschreibung

Die Stadt Steinbach-Hallenberg sucht
zum **nächstmöglichen Beginn**

4 Abrufkräfte für den Winterdienst (m/w/d)

im Rahmen einer kurzfristigen geringfügigen Beschäftigung (520-Euro-Job) für die Stadt Steinbach-Hallenberg und Herge-Hallenberg sowie die Ortsteile Rotterode, Unterschönau und Oberschönau.

Im Zeitraum Dezember 2023 bis März 2024 erfolgt der Einsatz an maximal 70 Arbeitstagen auf Abruf entsprechend der jeweiligen Witterungslage nach vorheriger Terminabstimmung.

Es fallen vorwiegend manuelle Tätigkeiten (Schneeschieben und Streuen auf Gehwegen und öffentlichen Plätzen nach vorgegebenem Einsatzplan) an.

Körperliche Belastbarkeit und Bereitschaft zum Arbeiten zu flexiblen Arbeitszeiten, auch an den Wochenenden und Feiertagen, sind Voraussetzung.

Bewerber/innen müssen volljährig sein und sollten möglichst den PKW-Führerschein besitzen. Die Stelle ist auch geeignet als Hinzuverdienst für Frührentner vor Bezug einer Regelaltersrente.

Eine kurze schriftliche Bewerbung (möglichst mit Lebenslauf und Lichtbild) richten Sie bitte bis spätestens 19.11.2023 an die

Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg
Hauptamt
Herr Gallmüller
Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen bitte einen frankierten Rückumschlag bei.

Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerbungsdaten zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens von der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

gez. Böttcher
Bürgermeister

Grünschnittannahme Herbst 2023

Die Annahmestellen haben bis zum **11. November 2023** wie folgt für Sie geöffnet:

Annahmestelle Steinbach-Hallenberg (Nähe Bahnhof)

Mittwoch von 16 - 18 Uhr und am

Samstag von 14 - 17 Uhr

Annahmestelle Bermbach

Dienstag von 17 - 18 Uhr und am

Samstag von 13 - 15 Uhr

Annahmestelle Oberschönau

Samstag von 11 - 13 Uhr

Annahmestelle Unterschönau

Mittwoch von 13 - 17 Uhr

Annahmestelle Viernau

Samstag von 12 - 16 Uhr

Wir möchten noch einmal alle bitten, die Öffnungszeiten unbedingt einzuhalten und nicht schon 15 Minuten vor Öffnung der Annahmestellen Zufahrten zu blockieren.

Außerdem müssen mit dem Radlader Vor- und Nacharbeiten erledigt werden, die Personen in Gefahr bringen können.

Pro Einwohner der Stadt Steinbach-Hallenberg inkl. der Ortsteile werden kostenlos Pflanzenabfälle bis max. 120 kg im Jahr angenommen, die auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen sind. Pflanzenabfälle sind z. B. Obstgehölz- und Heckenabschnitt (bis max. 10 cm Durchmesser), Kartoffelkraut, Laub, Blattabfälle, Grasschnitt (nur im angetrockneten Zustand).

Im Auftrag
Ordnungsamt

Eheschließungen

Im **September 2023** haben sich im Standesamt Steinbach-Hallenberg das „Ja-Wort“ gegeben und sind mit der Veröffentlichung einverstanden:



- **Christian Schneider & Carolin Schneider geb. Schwäblein**
02.09.2023
- **Martin Köhler & Jennifer Köhler geb. Schürmann**
09.09.2023

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Ihre gemeinsame Zukunft. Mögen Sie immer mit Freude und Liebe gemeinsam durchs Leben gehen.

Ihre Standesbeamtin
Nadine Annemüller

Ihr Bürgermeister
Markus Böttcher

Lebendige Wirtschaft - zahlreiche Firmenjubiläen im Haseltal

Mut und Risikobereitschaft sind neben fachlichem und betriebswirtschaftlichem Know-how die wichtigsten Voraussetzungen für eine Existenzgründung. Hut ab, wer dazu in den schwierigen und ungewissen Jahren nach der Wende bereit war und Chapeau an alle, die noch immer mit ihrem Unternehmen am Markt sind, Arbeitsplätze schaffen, Steuern zahlen und damit entscheidend zum Wohle unserer Stadt beitragen. Bürgermeister Markus Böttcher und Torsten Hoffmann, erster Beigeordneter und Vorsitzender des Gewerbevereins Steinbach-Hallenberg e.V., konnten in den vergangenen Monaten gleich mehreren Unternehmen zu besonderen Jubiläen gratulieren.

Nachdem im Sommer bereits die Firma Hematec, die Shell Tankstelle und „Schreiben und Spielen K. Bäumler“ zum Firmenjubiläum eingeladen hatten, schloss sich im Spätsommer die Firma IfE - Ingenieurbüro für Energiewirtschaft Dr.-Ing. Dirk Schramm GmbH, die ihr 30-jähriges Jubiläum im Rahmen der „2. Oberhofer Energietage“ - einer Fachtagung mit überregionaler Reichweite - feierte, an. Als einer der im Rahmen des Wettbewerbs TOP CONSULTANT wiederholt ausgezeichneten besten Mittelstandsberater in seinem Bereich setzte Dr. Dirk Schramm mit seinem Team auf der zweitägigen Veranstaltung sowohl für den kommunalen als auch für den privatwirtschaftlichen Bereich klare fachliche Akzente und erhielt dafür von den zahlreichen Experten und Akteuren viel Lob und Anerkennung.



Freuen sich über das 30-jährige Firmenjubiläum und die Auszeichnung als TOP CONSULTANT: Dr.-Ing. Dirk Schramm mit Ehefrau Ines und Bürgermeister Markus Böttcher.

Fotos: Stadtverwaltung

Die Firma Paatz feierte 133 Jahre Paatz und 30 Jahre Paatz Viernau GmbH. „Es gab viele Hochs und viele Tiefs in unserer Firmengeschichte“, bemerkte Geschäftsführer Matthias Meyer anlässlich der Jubiläumsfeier bei einem Gespräch mit Landrätin Peggy Greiser und Bürgermeister Markus Böttcher. Nach wie vor gilt das im Jahr 1890 als „Bernhard Paatz Waffenfabrik“ in Zella-Mehlis gegründete Unternehmen als einer der besten Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber der Region. Dies prämierte die Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände 2022 mit dem Preis „Top Ausbildungsbetriebe - Schule-Wirtschaft“.



Gespräch von Landrätin Peggy Greiser und Bürgermeister Markus Böttcher (re.) mit Geschäftsführer Matthias Meyer (li.) und den Betriebsleitern Robert Wagner und Kai Malzahn anlässlich der Feierlichkeiten zu 133 Jahre Paatz und 30 Jahre Paatz Viernau GmbH.

Bereits seit 20 Jahren bietet Oliver Wagner im Forsthaus Kanzlersgrund gemütliche Feriendomizile und eine Eventscheune an, in der seitdem so manche Feier in die ein oder andere Familien- oder Firmenchronik eingegangen ist. Reservierungen sind langfristig vorzunehmen und das besondere Ambiente, welches der engagierte Unternehmer rund um das ehemalige Forsthaus geschaffen hat, begeistert Einheimische und Gäste gleichermaßen.



20 Jahre Leidenschaft - Oliver Wagner (re.) freute sich mit Bürgermeister Markus Böttcher und mit zahlreichen Gästen über eine abwechslungsreiche Jubiläumsfeier.

Mit viel Leidenschaft und Herzblut hat vor 25 Jahren auch Schuhmachermeister Thomas Bahner den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Bis heute bietet er neben einem exklusiven Verkaufssortiment renommierter Markenhersteller umfangreiche Reparatur- und Serviceleistungen an. Die Freude bei der Arbeit ist ihm förmlich anzusehen und auch für verzwickte Schuhprobleme hat Thomas Bahner immer eine Lösung parat.



Gemeinsam stolz auf ein Vierteljahrhundert Selbständigkeit - Gewerbevereinsvorsitzender Torsten Hoffmann und Bürgermeister Markus Böttcher gratulieren Thomas Bahner zu 25 Jahren Schuhhaus Bahner.

„Ich bin sehr stolz, dass wir so engagierte und langjährig tätige Unternehmer in unserer Stadt haben. Gerade in der jüngsten Vergangenheit haben wir unter dem Motto „Miteinander-Füreinander“ gemeinsam mit dem Gewerbeverein, den Unternehmern und unserer Stadtverwaltung beispielgebende Projekte realisiert“, betonte Bürgermeister Markus Böttcher. Auch sein Stellvertreter Torsten Hoffmann schloss sich diesem Lob an und versprach auch als Vorsitzender des örtlichen Gewerbevereins, der 2024 sein 150-jähriges Jubiläum begeht, maximale Unterstützung und Hilfe. Der Steinbach-Hallenberger Gewerbeverein ist einer der ältesten Vereine der Region. Zur Vorbereitung des großen Jubiläums im kommenden Jahr werden derzeit historische Dokumente aufgearbeitet und interessante Berichte und Geschichten zusammengetragen. „Wir freuen uns über jede Zuarbeit“, sagte Hoffmann. Wer noch etwas hierzu beitragen kann, wird gebeten, sich direkt bei ihm zu melden.

Sommerfest in der Viernauer Kindertagesstätte mit Rundgang durch die neuen Krippenräume

Am Vortag des Weltkindertages war Sommerfest in der Viernauer Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ und bei herrlichem Wetter gab es jede Menge Spaß und alle waren in Feierlaune. Es wurde gesungen, gespielt und vor allem viel gelacht. Neben leckerem Essen, kurzweiligen Spielen, Tanz und Gesang konnten die Eltern und Kinder auch erstmals den neuen Krippenbereich in Augenschein nehmen.

„Die große Einweihungsfeier findet später statt, wenn alles fertig ist“, sagte Andrea Schindler, Leiterin der Viernauer Kindertagesstätte. Mit der Fertigstellung der Krippe, welche sich nun in der ehemaligen Turnhalle befindet, sei jedoch ein großer Bauabschnitt geschafft und das könne schon auch ein bisschen gefeiert werden, erläuterte die Leiterin der Einrichtung und erinnerte an die ersten Gespräche zur Notwendigkeit der Sanierung der Viernauer Kindereinrichtung, die vor 7 Jahren geführt wurden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die neuen Räume sind nicht nur in Bezug auf die Gebäudehülle up to date, sondern auch bei der Einrichtung wird den aktuellen Erfordernissen und Empfehlungen der Kleinkindpädagogik Rechnung getragen.

So gibt es Wickeltische, die von den Kleinen selbst erstiegen werden können, was nicht nur die motorischen Fähigkeiten der Kinder fördert, sondern auch zur Rückengesundheit der Erzieherinnen beiträgt.

Herausragend war diese Jahr auch das Engagement der ABC-Schützen. Sie nahmen an einem Malwettbewerb im Rahmen des Thüringentages teil und konnten so für ihre Viernauer Kindertagesstätte ein neues Hochbeet inklusive Pflanzen von der Firma „Die Gala- Bauer“ und „Schmidts helfende Hände“ gewinnen. Stolz berichteten die Schulanfänger anlässlich des Sommerfestes von ihrem Preis. In dem Hochbeet wird als bleibende Erinnerung künftig und sicherlich zur Freude aller Kinder und Erzieherinnen so manche Leckerei gedeihen.



Zum Sommerfest gab es ein buntes Programm. Besondere Highlights waren die Auftritte der Kinder, die Modenschau in Zusammenarbeit mit dem Mode-Eck Sabine Holland-Cunz, die Hüpfburg und leckere Zuckerwatte.

Viele Eltern nutzten, ebenso wie Ortsteilbürgermeister Gregor Kleinschmidt und Bürgermeister Markus Böttcher, die Gelegenheit und nahmen an einer Führung durch die neuen Krippenräume teil. Diese gestaltete Andrea Schindler sehr kurzweilig, gespickt mit kleinen Episoden aus der Planungs- und Bauphase sowie dem Kindergartenalltag zwischen Baustelle und Ausweichquartier. Auch Thomas Hinz, beratender Ingenieur vom beauftragten Architekturbüro „VierRaumarchitektur“ Schmalkalden, war beim Sommerfest zu Gast und nutzte ebenso wie Achim Hofmann, Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Wirtschaftsförderung und Kultur, die Gelegenheit, um mit den Eltern und Erzieherinnen aber vor allem auch mit den Kindern ins Gespräch zu kommen. Denn Letztere sind ja für klare und ehrliche Worte bekannt und geben somit das brauchbarste Feedback.



Rundgang durch die neuen Krippenräume: Ortsteilbürgermeister Gregor Kleinschmidt (re.), Bürgermeister Markus Böttcher (2.v.re.), Thomas Hinz (li.) vom beauftragten Architekturbüro und Achim Hofmann (2. v.li.) im Gespräch mit Kindertagesstättenleiterin Andrea Schindler
Fotos: Sascha Willms

Senioren



Ehejubiläen

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

Ruth und Alfred Aster

Steinbach-Hallenberg, Hergeser Allee 2
zum Fest der **Eisernen Hochzeit**
im Monat Oktober recht herzlich.

Rosemarie und Hubert König

Steinbach-Hallenberg, Hauptstr. 20a
zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**
im Monat Oktober recht herzlich.

Christel und Jürgen Büchner

Steinbach-Hallenberg, Mühlweg 1
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat Oktober recht herzlich.

Verena und Volker Herdmann

Steinbach-Hallenberg, Suhler Str. 52
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat Oktober recht herzlich.

Christel und Jürgen Koburg

OT Viernau, Am Stieg 6
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
im Monat Oktober recht herzlich.

Markus Böttcher
Bürgermeister

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

- Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg -

Oktober / November 2023

14.10. - 15.10.2023

Schloss-Apotheke,
Renthofstr. 29, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62950

21.10. - 22.10.2023

Elisabeth-Apotheke,
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 / 4676660

28.10. - 29.10.2023

Hirsch-Apotheke,
Neumarkt 9, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/69410

31.10.2023

Rosen-Apotheke,
Steingasse 11, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/622330

04.11. - 05.11.2023

Arnika-Apotheke,
Tambacher Straße 44, 98593 Floh-Seligenthal
Tel. 03683/69590

Sertürner-Apotheke,
Irma Stern Str. 9, 98547 Schwarza
Tel. 036843/71383

11.11. - 12.11.2023

Apotheke Am Sternplatz,
Rudolf-Breitscheid-Straße 11,
98574 Schmalkalden/OT Wernshausen
Tel. 036848/2930

18.11. - 19.11.2023

Henneberg-Apotheke,
Renthofstraße 7, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/604506

25.11. - 26.11.2023

Burg-Apotheke,
Bismarckstraße 17, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847/4880

Robert-Koch-Apotheke,
Zellaer Str. 12, 98559 Oberhof
Tel. 036842/22348

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen
Notrufnummer 0180 / 5908077 erfragt werden.

Kultur

Veranstaltungsplan November 2023

bis 24.11.

Ausstellung „100 % Color“
farbreiche Kunstwerke von Susanne Seifert
Ausstellung im Heimathof geöffnet
Mo-Fr 10-16 Uhr
Eintritt: 3,00 € pro Erw./ 1,50 € Ermäßigt

Sonntag, 05.11.

16 Uhr **Jubiläumskonzert**
„155 Jahre MGV 1868 Unterschönau“
Geburtstagskonzert in der
Stadtkirche Steinbach-Hallenberg
Eintritt frei

Sonntag, 05.11.

19 Uhr **MÄC HÄRDER**
„Ihr könnt mich alle gernhaben“
Kleinkunsttag des Viernauer Gewerbevereins e.V.
in der Sporthalle Herges, Dörntal
Kartenvorverkauf in der Tourist-Information
und vielen Geschäften des Haseltals,
VVK-Preis 24 €

Samstag, 11.11.

11.11 Uhr **Start der 71. Karnevalssaison**
am Platz der Deutschen Einheit
20.11 Uhr **Auftaktveranstaltung**
in der Sporthalle Viernau
org. vom Elferrat Viernau e.V.

Dienstag, 14.11.

14-18 Uhr **Kreativer Handarbeitsnachmittag**
im Heimathof Steinbach-Hallenberg
gemütliches Beisammensein und Erfahrungsaustausch
eigene Arbeitsutensilien bitte mitbringen
org. von Heidi Reumschüssel

Vorlesewoche im Heimathof

Dienstag, 14.11.

17.30 Uhr Claudia Büchner-Thron liest:
Schloss aus Glas von Jeannette Walls

Mittwoch, 15.11

16 Uhr Margarethe Alb liest:
Das Spinnennetzgespenst - Ein Hallenburgmärchen

Freitag, 17.11.

15.30 Uhr Kinder lesen vor!
Kinder lesen ihre selbst entwickelte Gruselgeschichte vor? Ein Vorlesevergnügen mit Autorin Maria Winter.

Freitag, 17.11.

10-18 Uhr **65 Jahre Metallverarbeitung**
„Grünes Herz“ eG Unterschönau
Jubiläumsfest mit Betriebsbesichtigung,
leckerm Essen und erfrischenden Getränken

Samstag, 18.11.

19-23 Uhr **Lange Museumsnacht**
im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

Sonntag, 19.11.

17 Uhr **Chorkonzert mit Abend- und Segenliedern**
gesungen von den Chören der
Ev. Kirchengemeinde Steinbach-Hallenberg
unter der Leitung von Dorothea Krüger
in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

Montag, 20.11.

20 Uhr **Montagskino „Astrid“ im Heimathof**
Ein Film über die Kinderbuchautorin Astrid Lindgren, eine der angesehensten Geschichtenerzählerinnen der Welt
(Dänemark/Schweden 2018),
Regie: Pernille Fischer Christensen
3,00 € p.P./ 1,50 € p.P. mit der Haseltal Card
org. vom Förderverein Heimathof e.V.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

5. Schdaaimicher Einkaufsnacht am 28. Oktober

Unter dem bewährten Slogan „Shoppen, Bummeln, Schlemmen“ lädt die Stadt Steinbach-Hallenberg am Samstag, dem 28. Oktober in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein zur „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ in die Haseltalstadt ein. Ab 15 Uhr bis in die Nacht hinein locken die Händler in der Innenstadt mit besonderen Angeboten, Rabatten oder Attraktionen. Vom Möbelhaus König bis zum Bäcker Marr gibt es in Steinbach-Hallenberg eine ganz besondere Vielfalt an Ladengeschäften. „Erst kürzlich wurde uns im Rahmen des Einzelhandelskonzeptes einmal mehr bewusst, wie stolz wir sein können, dass wir eine solche Vielfalt und Bandbreite an Ladengeschäften in unserer kleinen Innenstadt haben“, erläuterte Torsten Hoffmann, Vorsitzender des Steinbach-Hallenger Gewerbevereins. Mit dem Konzept zur „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ sei die Idee verbunden, den Einzelhandel in der Innenstadt zu fördern und auch überregional auf die besonderen Ladengeschäfte und Angebote vor Ort hinzuweisen. „Als unternehmerfreundliche Kommune unterstützen wir auch als Stadt die Durchführung der Einkaufsnacht“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Auch er persönlich sei von den vielfältigen Sortimenten der Händler vor Ort immer wieder überrascht und begeistert. „Darauf können wir wirklich stolz sein“, betonte das Stadtoberhaupt.

Die gesamte Hauptstraße ist zur „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ für den fahrenden Verkehr gesperrt und es darf nach Herzenslust gebummelt werden. Ob auf der Suche nach ersten Weihnachtsgeschenken oder nach einem neuen Outfit für Herbst und Winter - für jeden ist Etwas dabei. Vor den Geschäften laden Mitmach-Stände der Vereine, Buden mit verschiedenen Leckereien und Musikanten zum Verweilen ein. „Wir haben uns nach dem guten Zuspruch im letzten Jahr bewusst wieder für den Samstag entschieden, um vor allem unseren Familien und Senioren zu entsprechen“, informierte Torsten Hoffmann, der als Vorsitzender des Steinbach-Hallenger Gewerbevereins die Organisationsfäden in der Hand hält. Zudem könnten dadurch die örtlichen Vereine mit einbezogen werden. „Der Skiclub lädt zum Skifahren auf der Sommerloipe, beim Schachverein dürfen die Besucher ihr Können auf dem Großschachfeld unter Beweis stellen und der Fußballverein wird ebenfalls wieder mit einer besonderen Attraktion dabei sein“, verrät Torsten Hoffmann. Kreative Mitmach-Angebote ständen unter anderem im Trödeladen, wo Basteln mit Naturmaterialien angeboten wird und bei „Schreiben und Spielen“ K. Bäuml, wo Halloween-Masken und Lichterhäuschen gebastelt werden können sowie beim Kindergartenförderverein auf dem Programm. Auf der Automeile gibt ebenfalls viel zu sehen und zudem die Gelegenheit für „Benzingespräche“ in lockerer Atmosphäre.

Als besonderes Highlight lädt der Burgvogt (alias Stephan Herwig) um 18.30 Uhr zum Lampionumzug ein. Dieser startet vor der Bäckerei Marr, wo beim Hoffest unter anderem Leckereien aus dem Holzbackofen feil geboten werden, und endet vor „Schreiben und Spielen“ K. Bäuml.

In der Touristinformation gibt es von 18 bis 19 Uhr eine Signierstunde mit Autorin Maria Winter alias Maria Walther und zudem steht neben den Steinbach-Hallenberger Souvenirs allerlei Kunsthandwerk und Kreatives zum Verkauf.

Die Vorbereitungen für die fünfte Auflage der „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ laufen auf Hochtouren. Plakate und Flyer sind gedruckt, Andy Panke werde unter dem Motto „Steinbach leuchtet“ wieder für ein besonderes Ambiente in der Innenstadt sorgen und da nunmehr alle Restriktionen aufgehoben seien, werde dieses Jahr auch die Hallenburg wieder erstrahlen.

Für Speis und Trank ist ebenfalls bestens gesorgt. „Es gibt natürlich Bratwürste und Rostbrätl, aber wir haben auch Waffeln, Snacks, Schinken, Sandwiches, vegetarische Pfannen, verschiedene Fleischgerichte und zudem ein buntes Getränkeangebot“, erläutert der Vorsitzende des Gewerbevereins.

„Natürlich gibt es auch wieder unsere beliebten Stempelkarten“, informiert Torsten Hoffmann. Alle ausgefüllten und in den Geschäften abgestempelten Karten nehmen an der großen Verlosung attraktiver Gutscheine teil. Diese findet um 20.15 Uhr auf der Rathausbühne statt, bevor der offizielle Teil der „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ mit einer großen Mittelalterlichen Feuershow mit dem „Feuerflo“ zu Ende geht.

Anschließend können die Besucher den Tag noch in den Gaststätten, beim Hoffest der Bäckerei oder an den Ständen ausklingen lassen.



„Shoppen, Bummeln Schlemmen“ - auch in diesem Jahr präsentieren sich die Steinbach-Hallenberger Einzelhändler den Besuchern aus nah und fern wieder mit leuchtenden Schaufenstern, Sonder- und Rabattaktionen, einer vielfältigen Auswahl an Speisen und Getränken sowie einem bunten Rahmenprogramm.

Einladung zum Jubiläumskonzert des Männergesangsverein 1868 Unterschönau

Der Männergesangsverein 1868 Unterschönau
lädt ganz herzlich am **05.11.2023 um 16.00 Uhr**
in die **Stadtkirche Steinbach-Hallenberg**
zu einem Chorkonzert ein.

Es wird ein abwechslungsreiches Programm
aus Heimat- und kirchlichen Liedern vorgetragen.



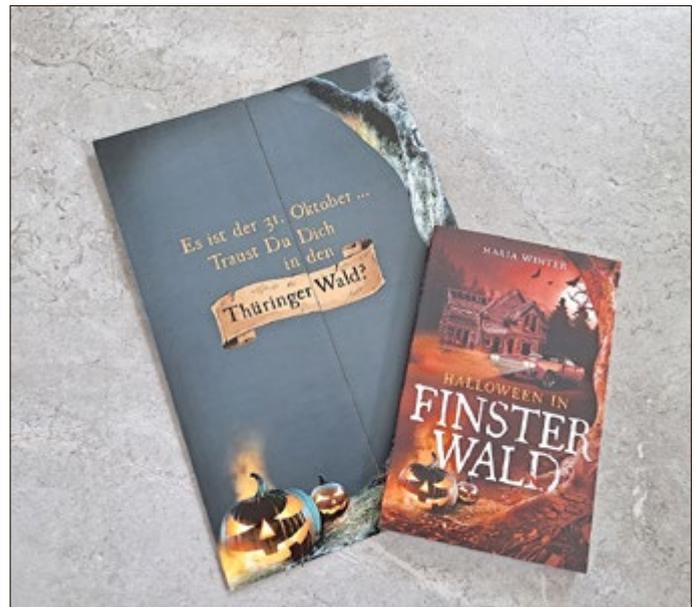
Halloween Bücher zur Gruselzeit - ideal für Leseratten und Heimatfreunde

Am 31. Oktober ist Halloween und Gruselzeit. Es gibt Vermutungen, dass dieses schaurige Fest auf das keltische Neujahr zurückzuführen ist, welches der keltischen Geschichte zu Folge bereits 500 v. Chr. an diesem Tag gefeiert wurde. Die Kelten glaubten daran, dass an diesem Abend die Welten der Lebenden und der Toten aufeinanderstoßen. Auch wenn die Kelten längst unsere Wälder verlassen haben, so kann es doch nach Einbruch der Dämmerung auf so manchem Wanderweg recht gruselig werden - erst recht an Halloween.

Autorin Maria Winter hat dies in ihren drei Büchern „Halloween in Unterwald“, „Halloween in Nebelwald“ und „Halloween in Finsterwald“ aufgegriffen und entführt ihre Leser auf eine schaurig gruselige Reise. „Diese drei Dörfer werden dich das Fürchten lehren! Unerklärliche Erscheinungen, gefährliche Kreaturen, unerforschte Waldstücke. An diesen Orten sind Spukhäuser erst der Anfang“ - verspricht die junge Steinbach-Hallenberger Autorin auf ihrer buchbegleitenden Karte und ihre Fans sind begeistert. Empfohlen für ein Lesealter ab 15 Jahren sind die Geschichten, welche in den Wäldern zwischen Steinbach-Hallenberg und Suhl spielen, für Gruselfreunde aller Generationen ein Muss.

„Die Geschichten in den drei Büchern spielen während der schaurigsten Nacht des Jahres - Halloween und ganz hier in der Nähe“, erläutert Maria Walther - alias Maria Winter, die selbst in Steinbach-Hallenberg zu Hause ist. Die Orte Unterwald, Nebelwald und Finsterwald seien zwar fiktiv, befänden sich aber als solche zwischen Steinbach-Hallenberg und Suhl. „Zur besseren Veranschaulichung gibt es dafür sogar eine Landkarte, die ebenso wie meine Bücher in der Touristinfo als Goodie zu haben ist“, berichtet Winter mit einem Augenzwinkern. „Mir war es sehr wichtig mit diesen drei Büchern einen Bezug zu meiner Heimat herzustellen, die durchaus schaurig schöne Ecken besitzt“ erläutert die Autorin.

Zur „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ - also drei Tage vor Halloween - lädt Maria Winter zwischen 18 und 19 Uhr zu einer Signierstunde in die Tourist-Information ein. Neben den drei Gruselgeschichten sind dann auch ein weihnachtlicher Liebesroman, ein Fantasyroman und ein Thriller der Autorin zu haben - selbstverständlich mit einer persönlichen Widmung und wenn gewünscht dem passenden Selfie. Sicherlich ein ideales Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk für Leseratten jeden Alters. Ob Maria Winter auch selbst an Halloween durch unsere Wälder und Wiesen streift, bleibt offen, aber Ausschau halten wird empfohlen.



Längst sind die Bücher der Steinbach-Hallenberger Hobbyautorin weit über die Grenzen der Haselgrundstadt hinaus bekannt und wurden unter anderem auf namhaften Buchmessen der Region und darüber hinaus vorgestellt.

Leseabend im Heimathof

4 Literatur-Nobelpreisträgerinnen

Regina Holland-Cunz stellt sie vor
und liest aus ihren Werken



am 20. Oktober 2023 um 19.30 Uhr

Heimathof Steinbach-Hallenberg, Hauptstraße 45

Eintritt: €4,00

Veranstalter: Förderverein Heimathof Steinbach-Hallenberg e.V.



SONDERAUSSTELLUNG
Metallhandwerksmuseum
Steinbach-Hallenberg

Tel: 036847/40540
Email: museum@steinbach-hallenberg.de
www.metallhandwerksmuseum.de

20.10.-24.11.23

BILDER & OBJEKTE
Susanne Seifert Dipl. Designerin

BUNTE VERNISSAGE
Freitag 20.10.23, 17:00 Uhr

Museum | Nagelschmiede | Feilenhauerei | Korkenzieherwerkstatt | Bauergarten | Kreativscheune Heimathof



„Lesen verbindet!“



Öffnungszeiten
April bis Oktober
Mo - Do 10 - 17 Uhr
Fr - Sa 10 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung
November bis März
Mo - Fr 10 - 16 Uhr

DER NOVEMBER IM METALLHANDWERKSMUSEUM STEINBACH-HALLENBERG

Vorlesewoche

Ort: Heimathof Steinbach-Hallenberg, Hauptstraße 45
Eintritt: frei

Dienstag, 14.11.2023, 17.30Uhr

Claudia Büchner-Thron liest:

Schloss aus Glas von Jeannette Walls



Mittwoch, 15.11.2023, 16.00Uhr

Margarethe Alb liest aus ihrem Werk:

Das Spinnennetzgespenst – Ein Hallenburgmärchen

ab 4 Jahren, bitte Sitzkissen mitbringen.



Freitag, 17.11.2023, 15.30Uhr

Kinder lesen vor!

Kinder lesen **ihre selbst entwickelte**

Gruselgeschichte vor! Ein Vorlesevergnügen mit
Autorin Maria Winter aus Steinbach-Hallenberg!



Sonderausstellung vom 20.10. bis 24.11.

Ort: Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg, Hauptstraße 45
Eintritt: 3,00 EUR

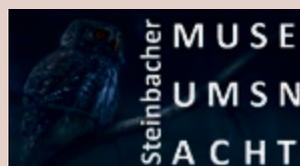
100 % Color. Bilder und Objekte von Susanne Seifert

Bestaunen Sie die farbenfrohen Werke von Susanne Seifert und tauchen Sie ein in eine Welt der Phantasie.



Museumsnacht am Samstag, 18.11.2023

Ort: Heimathof Steinbach-Hallenberg, Hauptstraße 45
Eintritt: 2,00 EUR



von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Erkunden Sie unser Museum bei Kerzenschein, schauen Sie der Kunst beim Entstehen zu und lauschen Sie stimmungsvoller Musik.

Um 19.30 Uhr und 21.00 Uhr finden **Taschenlampenführungen** statt. Um Anmeldung wird gebeten.



Montagskino im Heimathof

Am 23. Oktober läuft die Tragikomödie:



Frankreich 2022, Regie: Christian Carion,
Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: 3,00 €, Haseltalcard 1,50

Förderverein Heimathof Steinbach-Hallenberg e.V.
in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein der Villa K. Schmalkalden



65 Jahre „Grünes Herz Unterschönau“

LASST UNS FEIERN

*Kommen Sie &
feiern mit uns!*

MÄC HÄRDER

**IHR KÖNNT
MICH ALLE
GERN HABEN**



Sonntag, 5.11.23 um 19 Uhr
in der Sporthalle im Dörntal
Herges-Hallenberg
Preis Vorverkauf 24 Euro



Einladung

zur Jubiläumsveranstaltung
„65 Jahre Grünes Herz Unterschönau“
am 17.11.2023 von 10 Uhr bis 18 Uhr.

Lassen Sie sich überraschen und bewirten.
Sehr gerne feiern wir dieses schöne Jubiläum mit Ihnen
bei einer Betriebsbesichtigung und interessanten Gesprächen.
Leckeres Essen und erfrischende Getränke servieren wir
im Gasthaus & Pension „Grünes Herz“.
Freuen Sie sich auf einen schönen Tag mit uns!



Metallverarbeitung „Grünes Herz“ eG Unterschönau
D 98587 Steinbach-Hallenberg • Zainhammer 1 • fon: (+49) 036847 / 358-0
net: www.gruenes-herz-eg.de • mail: info@gruenes-herz-eg.de

Vereine und Verbände

Nachruf

Der Gewerbeverein trauert um das langjährige Vorstandsmitglied

Peter Hehnke.

Nach langem Kampf erlag er seiner schweren Krankheit.

Peter hat nach der Wende, neben dem schwierigen Aufbau seiner eigenen Firma, viel Herzblut und Unterstützung für unseren Gewerbeverein gegeben.

Wir wünschen seiner Frau Anne und Sohn Tommy mit Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Im Namen des Vorstandes
Torsten Hoffmann

Neues vom SC Steinbach-Hallenberg

Kleine Helden auf Rollen

Die Trainer und Mitglieder des Skiclub Steinbach-Hallenberg haben eine leidenschaftliche Mission: Kinder in Bewegung zu bringen und ihnen die Freude an Sport und Spiel zu vermitteln. Dies wurde hervorragend umgesetzt bei der ersten Inliner Parcours Challenge im Haselgrund.

Mehr als 50 Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren wagten sich auf den Parcours, der ihnen einiges abverlangte. Der Rundkurs beinhaltete anspruchsvolle Aufgaben, wie Slalomfahren, das Unterqueren von Stangen und das Springen über Rampen und Dachlatten. Der Stolz der Kinder war unübersehbar, wenn sie erfolgreich ein Hindernis überwunden hatten. Ganz nebenbei verbesserten sie spielerisch ihre koordinativen und motorischen Fähigkeiten. Selbst diejenigen, die sich nicht auf den Parcours trauten, hatten die Möglichkeit, auf dem Skiteppich oder in der aufgebauten Hüpfburg ihren Spaß zu haben.



Sichtlich Spaß bei bestem Wetter hatten Kinder und Betreuer nach der erfolgreichen ersten Inliner Parcours Challenge im Haselstal.



Beweglichkeit und Geschicklichkeit waren bei den verschiedenen Hindernissen gefragt.

Eltern und befreundete Vereine, wie der WSV Rotterode und der WSC Ober-/Unterschönau unterstützten das engagierte Team des Skiclubs tatkräftig. Sie überwachten die Stationen und sorgten für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Zuschauer. Der Jugendbeirat der Stadt leistete einen wichtigen Beitrag, indem er Fördermittel aus dem Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit freigab, um diese Veranstaltung zu ermöglichen. Kinder, die jetzt Lust haben, sich im Sportverein auszuprobieren, sind herzlich eingeladen, an einem Schnuppertraining teilzunehmen. Der Skiclub Steinbach-Hallenberg bietet für alle Altersgruppen das passende Angebot:

- Eltern-Kind-Turnen für Kinder ab 2 Jahre
 - Spaß- und spielbetontes Training für Kindergartenkinder ab 4 Jahre
 - Miniflieger - Skispringen ab 4 Jahre
 - Trainingsgruppen Langlauf ab Grundschule
- Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter office@sc-steinbach-hallenberg.de melden.

SC Steinbach-Hallenberg

Kinder Sport

immer Freitags

Kids 2-4 + Erwachsener
Kids 4-6

15:30-17:00 Uhr

spiel- und spaßbetontes Bewegungsangebot des Skiclub Steinbach-Hallenberg

office@sc-steinbach-hallenberg.de

Der Skiclub bietet sportlich Interessierten ein vielfältiges Angebot, u.a. auch Kindersport.

Internationaler Kindertag auf der „Walther Lehmann Hütte“ des Thüringerwald-Vereins

Viel Spaß und Freude gab es für Jung und Alt zum Kindertag auf dem Vereinsgelände an der Walther Lehmann Hütte. Nach vielen Spielen konnten sich die Kinder aus einer großen Überraschungskiste Geschenke ertasten.



Ein großes Dankeschön geht an die Vereins Helfer, an die Rhön-Rennsteig-Sparkasse für die Unterstützung durch Frau Pfannschmidt, die Bäckerei Marr und den NABU für die Ausgestaltung des Tages.

Der Vorstand des Thüringerwald-Vereins Steinbach-Hallenberg e.V.



Sonstiges

Zuhause gesucht

Nachfolgende Tiere warten beim Tierschutzverein Schmalkalden e.V. auf ein neues Zuhause.

Holger, Henry, Harald & Hubert:

Die Geschwister sind etwa im Juni 2023 geboren und stammen aus einer großen Population freilebender Katzen. Da sie außerhalb menschlicher Obhut aufwuchsen, sind sie noch schüchtern und brauchen Zeit und Feingefühl um Vertrauen zu fassen. Sie machen schon große Fortschritte und werden in einem neuen Zuhause sicher tolle Begleiter.



Rosi & Kira:

Mama Rosi (ca. 8 Jahre) und Tochter Kira (1 Jahr) sind auf der Suche nach einem gemeinsamen Zuhause. Die beiden sind unzertrennlich und machen alles gemeinsam. Sie kamen als behördliche Sicherstellung in die Auffangstation und lebten zuvor mit einigen anderen Hunden zusammen. Die beiden sind ein relativ unkompliziertes Duo, das mit etwas Übung noch viel lernen kann. Nach einer kurzen Kennenlernphase schließen sie neue Menschen schnell ins Herz und sind anhänglich und verschmust.



Fotos: Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e.V.



Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e. V.
 Eichelbach 30
 98574 Schmalkalden
 03683/488044



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg
Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.